

Offene Beine Mythos oder behandelbar

07.07.2010, 12:12 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Klinik am Ruhrpark Bochum Fachklinik für Venenerkrankungen*

Gerade in der warmen Jahreszeit nehmen Probleme mit geschwollenen Beinen zu. Krampfadern sind dafür die weitaus häufigste Ursache. Jeder 5. Deutsche hat Varizen die oft erhebliche Ausmaße annehmen können. Oft noch werden sinnlose Venensalben angewandt, mit zweifelhaftem Nutzen, oder gar der Möglichkeit Allergien auszulösen. Auch ist die Wirksamkeit der meisten Venenpillen kaum ausreichend bewiesen. Werden Krampfadern rechtzeitig diagnostiziert, meist beim Phlebologen, und professionell operiert, ist der Patient gesund! Unbehandelt drohen Hautschäden, vom juckenden Ekzem, zur hässlichen Braunverfärbung durch Ablagerung von Bluteisen bis zur schlecht heilenden Hautwunde. Verhärtungen der Haut und aller darunter liegender Schichten sind eine oft nicht mehr umkehrbare Folge. Eine banale Verletzung reicht aus um eine Odyssee für den Betroffenen auszulösen. Erst wird Salbe draufgeschmiert, oft wird gewechselt, dann entsteht auch noch eine Allergie, die den Patienten erneut durch die Hautarztpraxen treibt. Allergieteste sind ein einträgliches Geschäft für den Dermatologen. Aber auch Apotheken leben blendend. Man schätzt den Umsatz von sogenannten Venenmitteln und Venensalben auf 300 Millionen Euro pro Jahr. Den meisten dieser Mittelchen, schön "natürlich", fehlt ein überzeugender Wirksamkeitsnachweis. Die angenehme Kühlung bekommt man auch umsonst: Wasser ist genug im Haus.

Werden Krampfadern zu lange ignoriert sind Offene Beine vorprogrammiert. Behandelt man die Beinschwellungen nur mit Wassertabletten wird das Blut noch dicker und die Thrombose droht, da das Blut nun nur noch dickflüssiger fließen kann. Wassertabletten bei venösen Schwellungen angewandt, verstärken die Schwellungen eher noch mehr. Man spricht dann von Diuretika induzierten Ödemen. Mehr als 1 Million Deutsche haben ein Offenes Bein. Das Gesundheitswesen wird mit ca. 3 Milliarden Euro belastet. Jahre bis Jahrzehnte Leiden der Betroffenen zeichnen ein erschreckendes Bild. Hat man sich auf die Behandlung spezialisiert, bekommt man oft unglaubliche Schicksale zu sehen. Patienten drohen mit Selbstmord, verlassen ihre Wohnung nicht mehr, übelste Gerüche, schreckliche Schmerzen, unerträglicher Juckreiz sind nur wenige der bekannten Symptome.

Die Industrie wirft nahezu täglich neue "Moderne Wundversorgungssysteme" auf den Markt. Sie haben erkannt, hier ist noch was zu holen. Als ob es auf die neueste Salbe ankommt. Und immer wieder bringen Universitätsprofessoren neue Studien auf den Markt über die beste Salbe, Wundaufgabe und Verbandstoffe.

"Salben heilen keine Offenen Beine" so der Leiter der Klinik am Ruhrpark Bochum, der 1. Venenklinik im Ruhrgebiet, die sich auf die Behandlung schlecht heilender Wunden spezialisiert hat. Es besteht ein Überdruck im Bein, der in jedem Fall beseitigt werden muss. Täglich und auch mehrfach täglich werden ganz spezielle Kompressionsverbände angelegt, mehrlagig und sehr fest. Die Wundaufgabe ist von untergeordneter Bedeutung. Leckstellen müssen meist operativ beseitigt werden. Und natürlich die Krampfadern müssen stadiengerecht entfernt werden. Die Schaumverödung ist eine elegante Methode, die manchmal sogar die Operation ersparen kann. Laser ist Quatsch und eine reines Marketinginstrument, so Ullrich Katz, der Leiter der Klinik am Ruhrpark Bochum, der ältesten Fachklinik für Venenerkrankung im Ruhrgebiet. Ein Druckwellengerät, die Bochumer Venenhose, kann den Lymphfluss beschleunigen und die massiv verhärtete Haut geschmeidiger machen. In der Klinik wird diese Druckwellentherapie 6x täglich und mehr angewandt. So ein Gerät kann man dem Patienten auch bei besonders schweren Fällen zur hässlichen Selbstanwendung verschreiben. Der Patient muss viel laufen. Meist können Hautverpflanzungen gespart werden und oft hat der Patient auch schon mehrere Hautverpflanzungen erfolglos hinter sich. Sind die Wunden erst mal sauber, heilen sie fast von allein und hinterlassen haltbarere Narben, da sie natürlich entstanden sind und nahezu vollkommen glatt sind, so Katz.

Heilen Offene Beine nicht innerhalb von 3 Monaten unter Profi Therapie ambulant, sollte stationär intensiv behandelt werden. "Wir haben noch immer Beine zugeheilt, die bis zu 13 Jahren hinter einander offen waren" so Ullrich Katz, der Leitende Arzt der Klinik am Ruhrpark Bochum. Oft geht es eben nicht ambulant, da hatte man ja schon alles mögliche probiert, so Katz. Und kommt der Patient aus einer Gegend wo es keinen Phlebologen gibt, hat der Patient mit diesem Ulcus cruris ein Problem. Und wer behandelt ihn am Wochenende?

Es gibt eine Mythos Offene Beine weil zu unkonzentriert behandelt wird und der Patient dann erfolglos seinem Schicksal überlassen wird. Hat man kein Konzept erfolgreicher Therapie, wird rum experimentiert. Wir brauchen gar nicht ständig was Neues, wenn das Bewährte heilt, denn es ist vieles bekannt und eben kein Mythos. Und auch ganz wichtig: viele

Köche verderben den Brei , das ist in der Medizin nicht anders. "Ich musste nie über neue Salben nachdenken, da die Bewährten ausgereicht haben", so Ullrich Katz . Man darf sich nicht wundern, wenn die Betroffenen irgend wann die Hoffnung aufgeben,dass man die Beinwunden noch mal abheilen könnte und dann selbst herum docktern . Der Markt ist voller, oft sinnloser, Mittelchen und voller guter Ratschläge. Und immer neue Wundauflagen kennzeichnen nur die Unsicherheit in der Behandlung. Mehr als 500 erfolgreich behandelte Offener Beine und nur selten haben wir die Salbe gewechselt, so Katz.

Denn die Wundaufgabe ist relativ egal.Salben heilen keine Wunden , so das Fazit von mehr als 20 Jahren Spezialisierung der Klinik am Ruhrpark in Bochum.Zusammenarbeit von Allgemeinmedizinern, Phlebologen,Chirurgen, Dermatologen und auch Blutgerinnungsspezialisten versprechen fast 100%igen Erfolg in der Therapie schlecht heilender Wunden.

Portrait

Die Klinik am Ruhrpark wurde 1992 gegründet, gebaut auf der grünen Wiese um ein Zentrum für Diagnose und Therapie aller Formen von Venenerkrankungen zu schaffen. Die Verzahnung von ambulant und stationär wurde im Ruhrgebiet nahezu erstmals, gegen den Widerstand der gesetzlichen Krankenkassen und auch der kassenärztlichen Vereinigung, umgesetzt.Aus diesem Grunde steht die Klinik Privatpatienten ohne Einschränkung offen und bei Kassenpatienten wird eine Fallpauschale vereinbart.

Wir haben von Anfang an das Konzept der Verzahnung verfolgt: enge,kurzfristige Kooperation werden Fall orientiert umgesetzt.Den Spezialisten den der Patient gerade braucht,bekommt er auch, egal ob ambulant oder aus der Universitätsklinik.Telefon und beste Kontakte sind hier hilfreich.

Ein grossen Schwerpunkt sehen wir in der Behandlung von ambulant nicht abheilbarer Wunden.

Krampfadern werden, wenn nötig, an beiden Beinen gleichzeitig operiert.Alle erfahrenen erfolgreichen Methoden kommen zur Anwendung.

Lymphödeme sind ein weiterer Schwerpunkt unserer Klinik.

Unser Anästesist ist auf die Hyperthermie Behandlung bei Krebserkrankungen spezialisiert und gehört hier zu den erfahrensten Ärzten in Deutschland ,da er auf eine grosse Zahl von Behandlungen zurück blickt.

News-ID: 445705 • Views: 4021 (Stand: 28.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/445705/Offene-Beine-Mythos-oder-behandelbar.html>